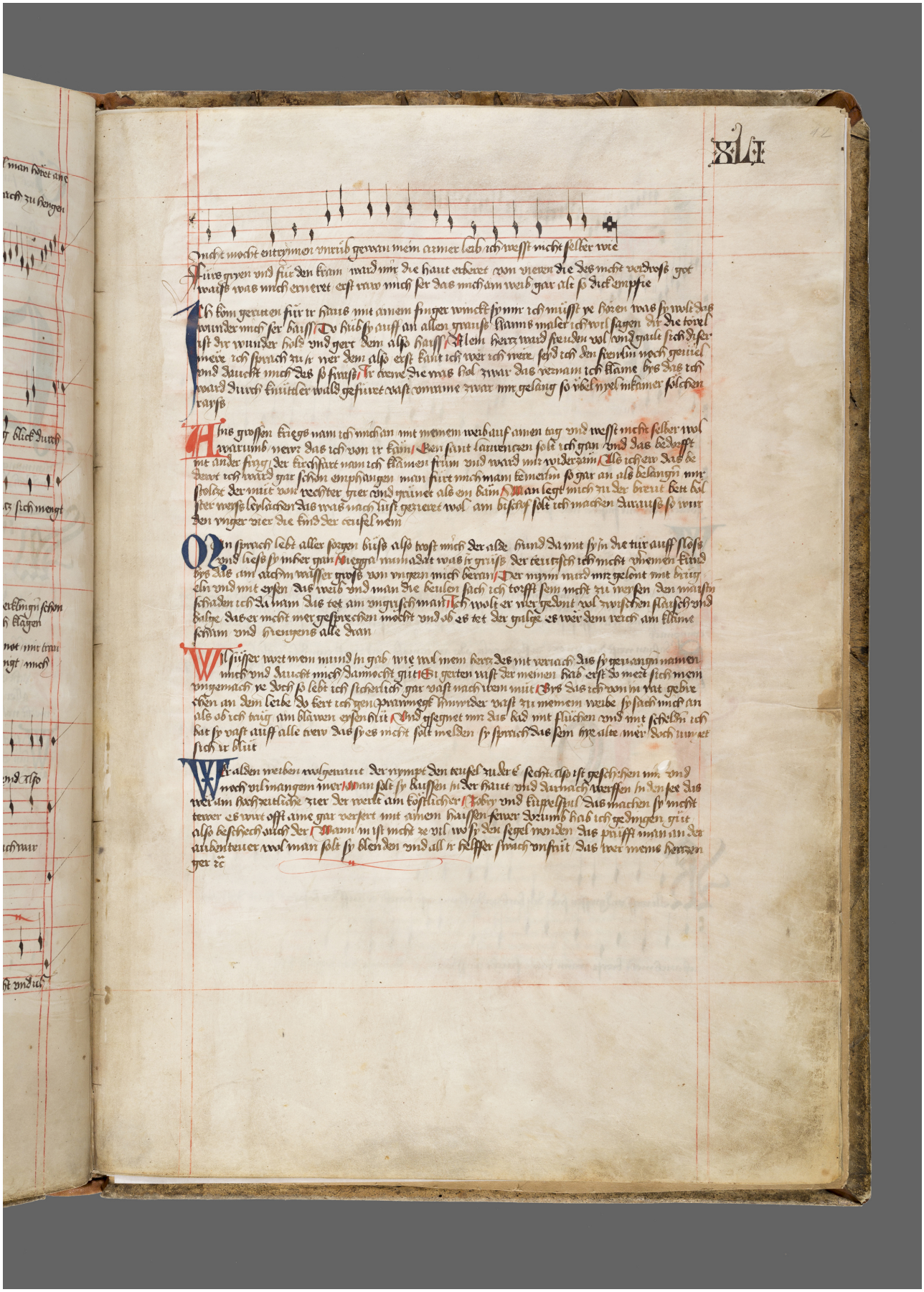
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=31384
Copyright: Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Bilderherstellung: Photo Watzek, Hall i. Tirol



Nicht mocht entrymen vnrub gewan mein armer leib ich wesst mcht selber wie
Fürs gryen vnd für den kram wardt mir die haut erkeret von vnewen die des mcht verdross got
waiss was mich erneret erst erw mich ser das mich an weib gar als so dick empfie

Ich kom geruten für ir haus mit annem finger wmckt sy nmr ich müsst ye horen was sy wolt das
wunder mich ser bass/ Do hub sy auff an allen grauss stamms maler ich wil sagen dir die torel
ist dir wunder holt vnd gert dein also hass/ Alein herz ward sie den wol vnd gnade sich dyser
mere ich sprach zu ir ner dem also erst kunt ich wer ich were sey ich dir sienlin noch gentil
vnd daucht mich das so fruss/ Ir creme die was sol zwar das vernam ich kraume bis das ich
ward durch knüttler wald gefuret vast commme zwar mir gelang so vbel mit kramer solchen
rayss

Ains grossen kriegs nam ich mich an mit meinem weib auf annen tag vnd wesst mcht selber wol
warumb wenr das ich von ir kum/ Ben sunt lauterean sole ich gan vnd das bedrosst
mit ander ding/ Der kirchfart nam ich kramer frum vnd ward mit wider arm/ Alle ich ew das be
dewt ich ward gar schon empfangen man furt mich man kemerlin so gar an als belangn mir
stolzt der mut von wesster grer vnd grüner als ein bum/ Man legt mich zu der bruut bett bil
ter wesse leplader das was nach lust geteret wol am disem solt ich machen dannus so wur
den ringer vier die sind der teufel nem

Ein sprach lebt aller sorgen buss also trost mich der alte hund da mit sy in die tür auff slos
vnd liess sy inker gan/ Nuegra mundt was sy gruss der teutsch ich mcht vbermen kund
bis das am ackem wasser gross von mirgen mich beran/ Der mym mund mir gelont mit brug
lin vnd mit erden das weib vnd man die keuler sach ich treffen sem mcht zu mersen den marsm
schaden ich da inam das tet am vngrisch man/ Ich wolt er wer gedunt wol zwischen flaisch vnd
falge das er mcht mer gesprechen mocht vnd ob es tet der gulge es wer dem reich am flame
schum vnd hengens alle dran

Wil sunser wet mein mund in grab wie wol mein kart des mit verlach das sy geuangn namen
mich vnd daucht mich damocht gut/ Gerten vast der meinen kad erst do mest sich mein
vngemach ye doch so lebt ich sicherlich gar vast mach ieten mut/ Bis das ich ram in vnt gebie
chen an dem leibe do kert ich gen prunnegk hinwider vast zu meinem weibe sy stach mich an
als ob ich trug am blawen eysen klit/ Vnd gsegnet mir das kad mit flüchen vnd mit schelten ich
lut sy vast auff alle trew das sy es mcht solt melden sy sprach das sein hre alte mer doch tunet
sich ir blut

Wer alden weiben wolgemut der nymmt den teufel zu der sechte also ist geschehen mir vnd
mach vil mangen mer/ Man solt sy kussen in der haut vnd darmach werffen in an ser das
wer ein kirchzeitliche zier der wert am köstlicher/ Tobir vnd kurpelpul das machen sy mcht
tewer es wirt offt ame gar verfert mit ainem hassen fawr drumb hab ich gedingen gut
also beschech auch der/ Mann in ist mcht ze vil wo sy der segel werden das prisst man an der
ardentewer wol man solt sy blenden vnd all ir besser sprach vnsnit das wer meins hertzen
ger ꝛc